



## NEUE MEDIEN & JUGENDGEWALT – INTERNET, KILLERSPIELE & CO

### INHALT

Presse und Politik schreiben die Ursachen der Jugendgewalt häufig neuen Technologien zu: Im Gespräch sind zurzeit vor allem so genannte „Killerspiele“. In Deutschland und der Schweiz steht nun ein gesetzliches Verbot solcher Spiele auf dem Programm. Welchen Nutzen hat ein solches Verbot? Und was ist über die Wirkung dieser Spiele wissenschaftlich bekannt?

Doch auch andere Medien sorgen für Aufregung. Das mitunter in der Presse schon als „Tatwaffe“ kolportierte Handy wird zunehmend genutzt, um bei Gewalttaten das Leiden des Opfers zu filmen und das Material dann an Freunde weiterzugeben oder ins Internet stellen zu können. Die Anglizismen „Happy Slapping“ und „Cyberbullying“ werden für solche Vorkommnisse benutzt. Doch was verbirgt sich hinter diesen Umschreibungen? Welche Bedingungen liegen dem Trend zur Handy-nutzung bei Straftaten zugrunde? Greift der Versuch, diesem Phänomen mit einer handylosen Schule beizukommen?

Gemeinsam ist den Themen, dass neue Medien und Informationstechnologien im Mittelpunkt stehen, die der vorangegangenen Generation noch nicht zur Verfügung standen. Die Erscheinungsformen und Hintergründe dieser und anderer Nutzungen von Neuen Medien durch Jugendliche sollen auf diesem zweitägigen Seminar erläutert, technische Möglichkeiten aufgezeigt und Folgerungen für die berufliche Praxis der Teilnehmer diskutiert werden.

### THEMEN

- Handys („Happy Slapping“)
- Internet (Selbstdarstellung und „Cyberbullying“)
- Computer („Killerspiele“ und Sucht)
- Einfluss gewalthaltiger Filme
- Einfluss gewalthaltiger Musik
- Nachahmungstaten
- Medienpädagogische Lösungen
- Konsequenzen für die berufliche Praxis

### REFERENT

Dr. phil. Frank J. Robertz ist Diplom-Kriminologe und Diplom-Sozialpädagoge. Schwerpunkte seiner Arbeit liegen in den Bereichen der Analyse, Prävention und Intervention in Bezug auf leichte und schwere Formen von Gewalt an Schulen, Jugenddelinquenz, medieninduzierte Gewalt, Gewalt am Arbeitsplatz, Deeskalation, Viktimologie, Strafvollzug, Gewaltphantasien, generelle Tötungsdelikte, Serienmord und Amok. Dr. Frank Robertz ist unter anderem Autor folgender Fachbücher mit Bezug zu Gewalt und Gewaltprävention:

- **Der Riss in der Tafel.** Amoklauf und schwere Gewalt in der Schule
- **School Shootings.** Über die Relevanz der Phantasie für die Begehung von Mehrfachtötungen durch Jugendliche



## NEUE MEDIEN & JUGENDGEWALT – INTERNET, KILLERSPIELE & CO

### SEMINAR

20.-21. Januar 2010 in Frankfurt/Main

**Frühbuchertarif** (bis 14.12.2009): **315,00 EUR**

**Spätbuchertarif** (ab 15.12.2009): **345,00 EUR**

inkl. MwSt., Mittagessen, Kaffeepausen und Seminarunterlagen

### ANMELDUNG

Sie können sich per Mail, Fax oder mit der Post bei uns verbindlich anmelden.

#### per Post an

Institut Psychologie & Bedrohungsmanagement  
Hoffmann & Hoffmann GbR  
Postfach 11 07 02  
64222 Darmstadt

#### per Fax an

+49 (0) 6151 20434

#### per Mail an

info@i-p-bm.de

Vergessen Sie bitte bei einer Mailanmeldung folgende Angaben nicht: Name, Vorname, Firma oder Institution, Adresse, Name des Teilnehmers, Seminar und Datum.

Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns per Mail eine Bestätigung sowie eine Rechnung. Die Anmeldung ist verbindlich, wir halten für Sie den Platz reserviert. Bei einer Überweisung der Teilnahmegebühren bis zum Stichtag gewähren wir Ihnen einen Frühbuchertarif, danach wird der Spätbuchertarif erhoben.

#### Sparkasse Darmstadt

**Konto-Nr. 711837 • BLZ 508 501 50**

**IBAN DE 43 5085 0150 0000 7118 37**

**BIC HELADEF1DAS**

Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt die Rechnungsnummer an.

### VERANSTALTUNGSORT

Bildungsstätte des Landessportbundes Hessen  
Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt am Main  
Telefon +49 (0)69 6789-0, Fax +49 (0) 69 6789-273

### UHRZEITEN

20.01.2010 / Beginn: 10:00 Uhr / Ende 17:00 Uhr

21.01.2010 / Beginn: 09:00 Uhr / Ende 16:00 Uhr

### ÜBERNACHTUNG

Direkt am Tagungsort besteht die Möglichkeit, Hotelzimmer zu buchen. Einzelzimmer kosten 60,-- EUR incl. MwSt. und Frühstück. Zimmerbuchung per Fax unter +49 (0) 69 6789-273 oder per Email unter **reservierung@lsbh.de**. Bitte nennen Sie dabei unbedingt den Namen der Veranstaltung. Da die Zahl der Zimmer beschränkt ist, empfehlen wir, so rasch wie möglich eine Buchung vorzunehmen.

Name

---

Vorname

---

Firma/ Institution

---

---

Email

---

---

Straße

---

---

PLZ

---

Ort

---

Telefon

---

Seminarkennziffer: **S09008**

---

Datum

---

Unterschrift

---